

2. Quartiersratssitzung des neuen Quartiersrats Ganghoferstraße

Kurzprotokoll des Kiezrundgangs am 11.05.2016



Die zweite Sitzung des neu gewählten Quartiersrats fand in Form eines Kiezrundgangs statt, der einen Einblick in aktuelle Entwicklungen im Gebiet, in ausgewählte QM-Projekte und eventuelle Bedarfe für die Zukunft geben sollte.

Die erste Station des Rundgangs war die **Baustelle auf dem Gelände der ehemaligen Ananias-Kirche** in der Wilhelm-Busch-/Ecke Treptowerstraße, wo im Februar dieses Jahres der Grundstein für ein genossenschaftliches Baugemeinschaftsprojekt mit Wohn- und Gewerbeeinheiten gelegt wurde. In die etwa 400 m² umfassenden Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss werden das Nachbarschaftsheim Neukölln mit dem eigenen Bürgerbeteiligungsbüro „Mitreden Neukölln“, das Selbsthilfezentrum Neukölln-Nord und das Interkulturelle Beratungs- und Begegnungs-Centrum (ibbc) einziehen. Die Räume sollen so gestaltet werden, dass auch eine Nutzung durch die Nachbarschaft möglich sein soll.

Auf der **Streuobstwiese** erläutert Herr Gorecki kurz die Geschichte der als Blockpark angelegten Grünfläche und den Hintergrund des im Dezember durch den alten Quartiersrat bewilligten Projekts „Rixdorf zum Anbeißen“.

Der Projektträger, der selber in direkter Nachbarschaft der Wiese wohnt, berichtet, dass sich der Verein „KarmaKultur e.V.“ mit der Antragstellung in den letzten Zügen befindet, und dass es voraussichtlich schon im Juni eine erste Anwohnerversammlung geben soll. Das **Gemeinschaftsgarten-Projekt** wird sich bei der Gestaltung der Fläche und der Projektinhalte vor allem an den Vorschlägen und Wünschen der Anwohnerschaft orientieren. Beratend stehen dem Projektträger hinsichtlich Partizipation und Gärtnern die „Prinzessinnengärten“ und die „Stadtagenten“ bei.

Im **Deutsch-Arabisches Zentrum** gibt die Projektkoordinatorin des Hauses einen kurzen Überblick über die derzeit am DAZ durchgeführten Projekte. Eines dieser Projekte ist das **„Begegnungscafé“**, das vom Quartiersrat im vergangenen Winter abgestimmt wurde, und das Anwohner, mit und ohne Migrationsgeschichte, und Geflüchtete zusammenbringen soll. Das Projekt startete bereits im März und hat an zwei Tagen in der Woche geöffnet (montags & donnerstags, 15-18 Uhr).

Darüber hinaus ist seit Februar auch ein Modul des QM-Projekts **„Elternbildungscafés“** am DAZ angesiedelt, über dessen Entwicklung und Inhalte die Projektträgerin berichtet.

Ein weiteres Modul der Elterncafés findet in der **Yeni Camii (Neue Moschee)** statt. Hier finden die wöchentlichen Treffen bereits seit Oktober letzten Jahres statt und werden von 15-20 Müttern pro Woche besucht. Zukünftig soll es neben einer in größeren zeitlichen Abständen stattfindenden „Vätergruppe“ auch regelmäßige Termine für Mütter und Väter gemeinsam geben. Alle drei **Elterncafés** im Gebiet (außerdem noch in der Kita Mosaik) profitieren übrigens auch vom Angebot anderer QM-Projekte. So finden auch hier regelmäßige Umweltworkshops im Rahmen des Projekts „Kleinteilige Umweltmaßnahmen“, Informationsveranstaltungen durch das Projekt „Gemeinsames Gelingen Ganghoferkiez – Übergang Schule – Beruf“, sowie Workshops zur Leseförderung im Rahmen des Projekts „Mobile Sprachwerksatt“ statt.

Die Yeni Camii ist darüber hinaus auch Partner der **interreligiösen Veranstaltung „Moschee trifft Kirche“**, die im Rahmen des QM-Projekts Kiez trifft Kiez auch dieses Jahr wieder stattfindet.